



VERBAND DER EUROPÄISCHEN BERUFSSKILEHRER  
FEDERATION EUROPEENNE DES MONITEURS PROFESSIONNELS DE SKI  
FEDERAZIONE EUROPEA DEI MAESTRI DI SCI PROFESSIONISTI

## Informationen an Seilbahnunternehmen

Christian Abenthung

info@snowsportaustria.at

Tel. +43 (0)512 580622

Innsbruck, 17.10.2022

### **Anerkennung als Berufsskilehrer auf europäischer Ebene**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die nationalen Verbände der Berufsskilehrer der EU-Mitgliedsstaaten Frankreich, Italien und Österreich bilden seit dem Jahr 2008 den Europäischen Berufsskilehrerverband.

Die Skischulen und Berufsskilehrer der Alpenländer Frankreich, Italien und Österreich sehen sich als Partner der Seilbahnwirtschaft. Es ist in den letzten Jahren immer wieder gelungen, gemeinsam Lösungen zu finden, die einerseits die Qualität und das Angebot der in den genannten Staaten niedergelassenen Skischulen sicherstellen und andererseits den Zugang von ausländischen Skischulen und Skilehrern im Sinne des freien Dienstleistungsverkehrs in der Europäischen Union ermöglichen.

Im Sinne unserer Gäste halten wir es daher für unabdingbar, dass das Ausbildungsniveau im europäischen Skilehrwesen ausreichend hoch ist. Skifahren in Frankreich, Italien und Österreich

findet nicht in Skihallen statt, sondern im hochalpinen Gelände. Hier ändert sich die Wettersituation sehr oft schlagartig. Nebel, Schneefall oder Wind führen dazu, dass ohne Kenntnisse über die alpine Sicherheit auf und abseits von Pisten große Gefahren für die Wintersportler entstehen.

Die Tätigkeiten von Ski- bzw. Schneesportlehrern sind in den meisten Mitgliedsländern der Europäischen Union gesetzlich reglementiert. Es gibt allerdings wesentliche Unterschiede in der Ausbildung von Ski- bzw. SchneesportlehrerInnen in den einzelnen EU-Staaten.

Die Frage, wer in Europa als **Berufsskilehrer** gilt, bzw. welche Ausbildungen als Berufsausbildungen anerkannt sind, regelt seit dem Jahr 2019 der DELEGIERTE RECHTSAKT DER KOMMISSION (EU) vom 14.2.2019 über die Einrichtung einer gemeinsamen Ausbildungsprüfung für Skilehrer gemäß Artikel 49b der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen.

Der Europäische Skilehrerverband vertritt zusammen ca. 80 % aller europäischen Berufsskilehrer\*innen.

Der **Nachweis**, wer die **höchste Berufsqualifikation** in den Ländern Frankreich, Italien und Österreich aufweist und damit als **Berufsskilehrer** gilt, erfolgt in der **Wintersaison 2022/23** durch folgende *Marke*:



- Diese Marke wird auf die Mitgliedsausweise der einzelnen Skilehrerverbände aufgeklebt.

- Skilehrer, die diese Marke nachweisen können, sind in der Europäischen Union als **Berufsskilehrer** offiziell und mittels eines Rechtsaktes **anerkannt**.
- Die „**F.E.M.P.S. -Marke**“ ist der Beweis dafür, dass der Skilehrer über die geforderten Qualifikationen verfügt (erfolgreiches Bestehen des „Eurotests“), Beherrschen der im Herkunftsmitgliedstaat erworbenen Kompetenzen im Bereich Sicherheit gemäß den Anforderungen der „Eurosicherheitsprüfung“, Beherrschen der pädagogischen Kompetenzen, die dem höchsten Skilehrerdiplom des Herkunftsmitgliedstaates entsprechen.
- Alle anderen Marken stellen keinen gesetzlich anerkannten Nachweis einer Berufsausbildung für SchneesportlehrerInnen dar, sondern sind lediglich Nachweise für eine Mitgliedschaft zu einem privatrechtlichen Verein, wie beispielsweise dem Internationalen Skilehrerverband (ISIA).

Für allenfalls mögliche Vergünstigungen beim Kauf von Skipässen für die in der Europäischen Union und in Österreich anerkannten Berufsskilehrer bedanken wir uns im Voraus sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

**Für den Europäischen Berufsskilehrerverband &  
Österreichischen Skischulverband**

Der Präsident:

Richard Walter